



Seitenzahl

4
(mit Deckblatt)

Kennziffer

**Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf
„Fachangestellter für Bürokommunikation“**

am 13. Mai 2016

3. Prüfungsfach:

Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungszeit:

90 Minuten

Hilfsmittel:

- VSV Thüringen (Stand der Ergänzungslieferung: 104)
- nicht programmierbarer Taschenrechner

Anzahl der ausgegebenen Bearbeitungsblätter:

4

Zeitpunkt der Abgabe:

Aufgaben (Nummerierung)	Erreichbare Punktzahl
Aufgabe 1	25
Aufgabe 2	22
Aufgabe 3	20
Aufgabe 4	23
Aufgabe 5	10
Gesamt	100

Bevor Sie mit der Bearbeitung der Prüfungsaufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob Ihnen die Prüfungsaufgaben vollständig vorliegen. Fehlende Seiten oder Aufgaben reklamieren Sie bei der Aufsicht! Reklamationen nach Abschluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.

Aufgabe 1

25 Punkte

Das Möbelhaus Möbel Design2000 GmbH plant die Anschaffung eines Kopierers. Nach einer Anfrage bei möglichen Anbietern gehen am 07.01.2016 per Briefpost zwei Angebote ein:

- Angebot 1 (vom 05.01.2016): Bürotech GmbH, Canon iR 3225 Digitalkopierer, Listenpreis: 3.245,00 €, Neukundenrabatt: 5 %, 3 % Skonto, Lieferung frei Haus.
- Angebot 2 (vom 06.01.2016): Büro2000 KG, Canon iR 3225 Digitalkopierer, Listenpreis: 3.000,00 €, 3 % Skonto, 50,00 € Versandkosten.

1.1 Ermitteln Sie für die beiden Angebote den jeweiligen Bezugspreis/Einstandspreis. Stellen Sie Ihren Rechenweg übersichtlich dar!

1.2 Nennen Sie vier Kriterien, die bei einem qualitativen Angebotsvergleich zu berücksichtigen sind!

Das Möbelhaus Möbel Design2000 GmbH entscheidet sich für das Angebot der Büro2000 KG und bestellt am 08.01.2016 das Kopiergerät per Briefpost.

1.3 Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, wie lange die Büro2000 KG an ihr Angebot gebunden ist!

1.4 Nennen Sie zwei Möglichkeiten, mit denen man die Bindung an das Angebot ausschließen könnte!

1.5 Erläutern Sie, wie im vorliegenden Fall der Kaufvertrag zustande kommt!

1.6 Nennen Sie je zwei Pflichten, die sich aus dem Kaufvertrag für den Käufer und den Verkäufer ergeben.

Aufgabe 2

22 Punkte

Verbraucher konnten nur noch bis zum 1. Februar 2016 ihre Kontonummer und Bankleitzahl für Bankgeschäfte nutzen. Seit dem müssen auch Privatpersonen die IBAN verwenden. Der BIC muss bereits seit dem 1. Februar 2014 bei Zahlungen innerhalb Deutschlands nicht mehr angegeben werden. Ab dem 1. Februar 2016 entfiel er auch bei grenzüberschreitenden Zahlungen innerhalb des SEPA-Raums.

2.1 Unterscheiden Sie im Zusammenhang mit Bankgeschäften zwischen der IBAN und dem BIC!

2.2 Begründen Sie, welche Zahlungsart (Einzelüberweisung, SEPA-Lastschrift, SEPA-Dauerauftrag) bei den folgenden Vorgängen sinnvollerweise verwendet werden sollte!

- a) Zahlung der monatlichen Handy-Rechnung (Hinweis: Kein Flatrate-Tarif)
- b) Zahlung einer Handwerkerrechnung
- c) Zahlung der monatlichen Miete für die eigene Wohnung

--

2.3 Erläutern Sie, welche Möglichkeiten ein Zahlungspflichtiger hat, dem im Rahmen einer SEPA-Basislastschrift ein zu hoher Betrag abgebucht wurde!

Immer mehr Kunden lassen ihr Bargeld zu Hause und bezahlen stattdessen mit der Debitkarte (Girocard, Bank- oder Sparkassenkarte).

2.4 Unterscheiden Sie bei der Bezahlung mit der Debitkarte zwischen dem „Electronic-Cash-Verfahren“ und dem „Elektronischen Lastschriftverfahren“! Berücksichtigen Sie bei Ihrer Unterscheidung Aspekte wie Legitimation und Zahlungsgarantie!

2.5 Nennen Sie zwei weitere Verwendungsmöglichkeiten moderner Debitkarten!

Aufgabe 3

20 Punkte

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 01.12.2015:

Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist im November 2015 um 16.000 auf 2,633 Millionen gesunken. Das sind 84.000 Erwerbslose weniger als vor einem Jahr, wie die Bundesagentur für Arbeit am Dienstag in Nürnberg mitteilte. Die Arbeitslosenquote betrug unverändert 6 %.

3.1 Ein hoher Beschäftigungsstand ist ein wirtschaftspolitisches Einzelziel, das im Stabilitätsgesetz genannt wird. Begründen Sie, ob dieses Ziel im November 2015 erreicht wurde!

3.2 Nennen Sie die drei weiteren wirtschaftspolitischen Einzelziele, die im Stabilitätsgesetz aufgeführt werden!

3.3 Erläutern Sie, warum die vier Einzelziele auch als „magisches Viereck“ bezeichnet werden!

3.4 Nennen Sie vier Ursachen/Gründe für die Entstehung von Arbeitslosigkeit!

3.5 Kritiker behaupten, dass die Arbeitslosenquote nicht den wirklichen Beschäftigungsstand in Deutschland widerspiegelt. Nehmen Sie zu dieser Aussage anhand von zwei Argumenten Stellung!

Aufgabe 4

23 Punkte

Konjunktur ist die allgemeine Bezeichnung für die wirtschaftliche Lage eines Landes. Die nach Konjunkturphasen eingeteilten Schwankungen ergeben zusammen einen Konjunkturzyklus.

4.1 Zeichnen Sie einen typischen Konjunkturzyklus. Kennzeichnen und benennen Sie die einzelnen Konjunkturphasen und achten Sie auf die Vollständigkeit Ihrer Skizze!

Die Steuereinnahmen des Staates und die Auftragseingänge bei den Unternehmen sind zwei wichtige Konjunkturindikatoren.

4.2 Unterscheiden Sie zwischen Früh- und Spätindikatoren!

4.3 Begründen Sie, ob es sich bei den Steuereinnahmen bzw. den Auftragseingängen um Früh- oder Spätindikatoren handelt!

Im Rahmen der staatlichen Konjunkturpolitik wird zwischen der nachfrageorientierten und der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik unterschieden.

4.4 Erläutern Sie den Grundgedanken der nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik!

4.5 Nennen Sie zwei konkrete Maßnahmen der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik!

Aufgabe 5

10 Punkte

Im Grundgesetz wird zwischen Menschenrechten und Bürgerrechten unterschieden.

5.1 Erläutern Sie den Unterschied zwischen Menschenrechten und Bürgerrechten!

5.2 Nennen Sie jeweils zwei Menschenrechte und Bürgerrechte, die im Grundgesetz verankert sind!

5.3 Nennen Sie das oberste deutsche Gericht, das bei Menschenrechtsverletzungen entscheidet!